



GAZETTA

DI

FRIDONIA

das Informationsblatt der aturianischen Provinz Fridonia

Edizione 425 · Maggio 1007



Verhandlungen mit Ateron verlaufen schleppend



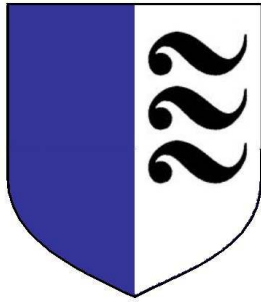
Drei Monate sind vergangen seit die fridonische Delegation um Signore Maurizio de Lagostane wieder in die Heimat zurückgekehrt ist. Eine schnelle Lösung um die diplomatischen Zwänge, in welche der Barone de Regnevento, Vincentio de Tempestino, geraten war, ist aber weiterhin nicht in Sicht. Diese waren entstanden, als dem Barone von einer lokalen Macht das Versprechen abgerungen wurde, ein bestimmtes Waldgebiet auf die Dauer von zehn Generationen vor der Abholzung zu bewahren.

In einer Audienz bei seiner königlichen Majestät, König Eugen II. von Ateron und seinen Räten wurden mehre Optionen besprochen, die Angelegenheit zu klären. Einvernehmlich wurde beschlossen den Konflikt friedlich beizulegen.

Das Lehen, in welchem sich das fragliche Waldgebiet befindet, wird von seiner königlichen Majestät in Bälde neu vergeben werden. In welcher Weise garantiert wird, dass gegebene Versprechen des Barone de Regnevento zu wahren, ist noch nicht abschließend geklärt. Wann dies so weit sein wird, ist ebenfalls noch offen.



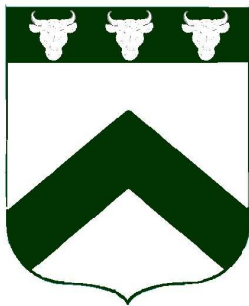
Isabella de Angelini übernimmt Kontor in Fridonia



Don Alessandro de Angelini freut sich kundgeben zu können, dass das Handelskontor in Fridonia seit Jahresbeginn unter neuer Leitung steht. Um so mehr freut es ihn, dass seine Nichte und älteste Tochter seines Bruders Lorenzo, Isabella Lucia de Angelini, die Geschäfte in der Provinzhauptstadt übernimmt.

Zur feierlichen Einführung waren Freunde und Handelspartner nach Fridonia geladen worden, um gemeinsam mit der ganzen Familie diesen Festtag zu begehen.

Federigo Emanuel d'Amato in Montefalco angekommen



Nach der Lehensübergabe durch, den Barone di Regnevento, Vincentio de Tempestino, zögerte der neue Cavaliere de Montefalco nicht, feierlich in seinem Lehen Einzug zu halten.

Trotz niedriger Temperaturen säumten zahlreiche Untertanen die Straßen und jubelten ihrem neuen Herren zu, als der Tross des Cavaliere an ihnen vorbei in Richtung des Wehrgutes zog. Bis spät in die Nacht hinein wurde auf dem Vorplatz die Ankunft des neuen Cavaliere de Montefalco gefeiert.

In einer ersten öffentlichen Rede brachte Federigo d'Amato noch einmal seine Dankbarkeit für das in ihn gesetzte Vertrauen zum Ausdruck und versprach, die ihm unterstellten Ländereien umsichtig und gerecht zu regieren.

Ippicoborsa in Vigone



In der ersten Woche des Aprile findet in Vigone die Ippicoborsa statt, der größte Pferdemarkt der Provinz. Züchter aus allen Regionen Fridonias und des ganzen Königreiches machen sich auf den Weg in die Kleinstadt am Rande Fal'turilions. Der Markt ist nach der Winterpause der traditionelle Beginn des Pferdehandels. Die großen Gestüte des Landes bereiten sich seit Wochen auf dieses Ereignis vor. Neueste Züchtungen werden vorgestellt und bedeutende Handelsabkommen geschlossen, die wegweisend für den Pferdemarkt in Fridonia sein werden.

Der erfahrene Händler wird seine Schritte zu den Stallungen der Familie de Lepanto lenken. Hier finden sich Pferde für Damen sowie leichte, schnelle und ausdauernde Pferde, die vorzugsweise von Boten geritten werden. Kaum weniger Andrang wird es bei den Koppeln der de Montalbán geben, wo sich schwere Kriegrösser dem geneigten Betrachter präsentieren.

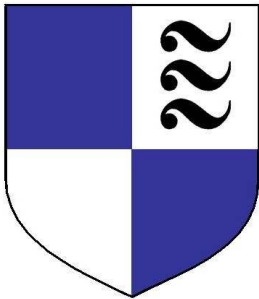
Mit Federigo Emanuel d'Amato wird eine weitere der großen aturianischen Familien im Bereich der Pferdezucht den fridonische Markt betreten. Manche der etablierten Gestüte sehen dies als den Beginn eines Verdrängungswettbewerbes an, dessen Ende noch ungewiss ist. Don Aurelio de Montalbán hält mit seiner Meinung über diesen neuen Stern am Pferdehimmel nicht hinter dem Berg. Unlängst hörte man ihn sagen: „Die Leute wissen ja, wo in Fridonia man die besten Rösser bekommt. Ich wünsche den d'Amato viel Erfolg und eine sichere Hand bei der Zuchtauswahl.“

Mit Freuden wird unter den Gästen aus nah und fern das große Schauspiel erwartet, in welchem jedes Jahr eine Episode aus der Fridonischen Geschichte aufgeführt wird. Der geneigte Zuschauer wird dieses Mal ins Jahr 648 entführt, zur großen Schlacht um Seburia. In der Hauptszene wird Tarrian auf seinem großen, weißen Schlachtross in die Stadt einreiten, Teconir in einem Duell besiegen und ihn in den Adilan niederwerfen.

Auf Tarrians Stute gehen die Herden auf der Peloste-Halbinsel im Flussdelta des Poraggio zurück, aus denen im Jahre 720 die Pferdezucht auf dem Festland hervorging. Diese weißen Rösser gelten als furchtlose Streiter unter einem guten Ritter und als unbeeinflussbar von dunklen Mächten.



Altes Brauhaus in Boscoverde wird renoviert



Der Cavaliere de Boscoverde, Vittorio de Angelini, macht sein Versprechen wahr und lässt das alte Brauhaus in Collina renovieren. Wie angekündigt wird er so eine alte Tradition des Lehens fortsetzen.

Während einer ersten Begehung der seit Jahren leerstehenden Anlage im Herbst hatte sich der Cavaliere selbst ein Bild von dem Zustand gemacht, um das Ausmaß der Renovierungsmaßnahmen abzuschätzen. Handwerker wurden beauftragt, die Suche nach einem kundigen Braumeister begonnen.

Vittorio de Angelini freut sich bekannt geben zu dürfen, dass mit dem Brauer Samuele Voragine ein kundiger Meister seines Fachs gefunden wurde. Er ist bereits in Collina angekommen und beaufsichtigt die Instandsetzung der Anlagen.

Samuele Voragine hat inzwischen mit der Züchtung verschiedener Hefekulturen begonnen. Ob er ein obergäriges oder ein untergäriges Bier brauen werde, ließ der Braumeister noch offen. Die erste Bierverkostung, bei welcher auch der Name des zukünftigen Biers aus Collina bekannt gegeben werden wird, ist für das Ende des Settembre geplant.



Kunst und Kurzweil



*dú bist mîn,
ich bin dîn;
des solt dú gewis sîn.
dú bist beslozen
in mînem herzen;
verlorn ist das slüzzelîn;
dú muost immer drinne sîn.*

(anonym)

Frühlingsballade

*Als die Mutter setzt das Kind
in den lauen Frühlingswind,
denkt sie sich : "Der wird schon brav
bleiben dort, so wie ein Schaf."
Und so lässt sie unbedacht
es nur ganz kurz unbewacht
Doch die Hirtin irrt sich sehr,
denn der Knabe schaut umher,
sucht nach einem Ausflugsziel,
wo er kann erleben viel.
Und so krabbelt unser Knab,
zu einem hölzern Baumesstab,
sieht an einem kurzen Zweig
Früchte, zum Verzehr bereit.
Und er streckt sich, bis er dann,
die Frucht in Händen halten kann.*

*Beißt genüsslich voller Wucht
in die runde Baumesfrucht;
woraufhin der kleine Wicht
schmerzerfüllt zusammenbricht.
Als die Mutter schließlich sieht
was mit ihrem Sohn geschieht,
ist es leider schon zu spät ...
...morgen man das Kind begräbt !*

*Die Moral, die ist dabei
und hier zu verkünden sei :
Gib nur immer stetig acht
was dein liebes Kind so macht !*

(Loki)



Der fridonische Handelsprophet

Schwerpunktthema: Pferde

status quo – Der Handel mit Pferden gliedert sich in verschiedene Bereiche unterschiedlicher Ansprüche. Den größten Marktanteil bilden die Reit- und Kutschenpferde. Mit der hiesigen Rasse, den Fridonesen, wird durch den Verkauf ins Ausland am meisten Umsatz erwirtschaftet. Ebenfalls sehr gefragt sind schweren Arbeitstiere, die hauptsächlich in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Den zahlenmäßig kleinsten Teil bilden die Zelter und Schlachtrösser, die fast ausschließlich vom Adel gehalten werden. Diese sind auch die kostspieligsten.

Der Markt ist während der Wintermonate nahezu gänzlich zum Erliegen gekommen, was aber in dieser Jahreszeit völlig normal ist. In den Ställen der Provinz bereitet man sich auf die große Pferdemesse in Vigone vor, die traditionell den Beginn des jährlichen Handels einläutet.

Prognose – Mehrere Gestüte haben angekündigt auf der Ippicoborsa neue Züchtungen zu präsentieren. Vor allem die d'Amato wollen eine neue Rasse vorstellen, welche die Vorteile mehrerer Pferdegattungen miteinander vereint. Der Name ist bislang ein Geheimnis und soll erst auf der Messe daselbst bekannt gegeben werden.

Die Preise werden aller Voraussicht nach leicht steigen. Begründet wird dies mit den zahlreichen Neuvorstellungen, die üblicherweise teurer als die etablierten Rassen gehandelt werden.

Größere Handelsabkommen über Pferde gleich welcher Rasse mit andern Reichen der Mittellande sind bislang nicht in Sicht.

Binnenmarkt – Bei den edlen Reittieren hat sich in Fridonia über Jahre hinweg stabiles Handelsgefüge gebildet, welches kleinere Schwankungen des Marktes unbeschadet übersteht. Große Änderungen dieses Zustandes sind für die nächste Zeit nicht zu erwarten.

Im Bereich der Arbeitstiere pendeln die Preise ebenfalls auf stabilem Niveau. Lediglich bei den schweren Schlachtrössern ist die Nachfrage und somit auch der Preis aufgrund der instabilen Situation in den Thorlanden ungebrochen hoch. Gerüchten zufolge bereite man sich in Fridonia auf einen Feldzug gen Norden vor.





Warenkorb Fridonias



Wein	1 Fass	49 Kreuzer
Bier	1 Fass	42 Kreuzer
Rauchkraut	1 kg	22 Kreuzer
Salz	1 kg	32 Kreuzer
Gewürze	1 kg	79 Kreuzer
Tee	1 kg	63 Kreuzer
Wollstoff	1 qm	21 Kreuzer
edles Tuch	1 qm	45 Kreuzer
Leder, gebräuchlich	1 qm	16 Kreuzer
Pelz (Fuchs)	1 qm	29 Kreuzer
Pelz (Nerz)	1 qm	40 Kreuzer
Holz	1 cbm	40 Kreuzer
Schaf	1 Stück	330 Kreuzer
Milchkuh	1 Stück	620 Kreuzer





Blick über den Tellerrand

- 31.03.2007 Fridonia-Larpi "Jahreszeitenwechsel" in Karlsruhe
14.04.2007 Tanztraining des Aturien e.V. in Karlsruhe
11. - 13.05.2007 Britonia-Con „Jagd im Löwenwald“ (Einladungscon)
19.05.2007 Tanztraining des Aturien e.V. in Karlsruhe
16.06.2007 Tanztraining des Aturien e.V. in Karlsruhe
05. - 08.07.2007 Mitteleerde-Fest in Leuk (Schweiz)
01.09.2007 Tanztraining des Aturien e.V. in Karlsruhe
13. - 16.09.2007 Hochzeit von Marya und Xarkson (Einladungscon)
22.09.2007 Fridonia-Larpi „Bierverkostung“ in Diefenbach
12. - 14.10.2007 Helicon 37 auf Burg Rechenberg
07. - 09.12.2007 Dalag Nor 3 „Herzogskronung“ auf Schloss Ebersberg

Verehrte Leserschaft

Um die regelmäßige Herausgabe unserer Zeitung zu ermöglichen, bittet das Scriptorium um die Einsendung der nächsten Beiträge bis spätestens zum 1. Luglio 1007.

Satz und Layout von Henning Frank

Artikel von Henning Frank

Gedichte von anonym (12. Jh) und Hennig Frank

